

# Förderung der phonologischen Bewusstheit

**Wir bauen eine Brücke zwischen Kindergarten und Schule: Wir wollen den Kindern, vor allem denjenigen, die mit der phonologischen Bewusstheit noch Schwierigkeiten haben, den Übergang in die Schule erleichtern und sie auf den Erwerb der Schriftsprache vorbereiten.**

**D**ie phonologische Bewusstheit ist die Fähigkeit, die Gliederungselemente der gesprochenen Sprache zu erkennen und vor allem die Laute in den Wörtern unterscheiden zu können.“

(Prof. Dr. Wolfgang Einsiedler, Nürnberg)

Zum Beginn der ersten Klasse sind die Spracherfahrungen der Kinder unterschiedlich ausgeprägt. Der phonologischen Informationsverarbeitung und speziell der phonologischen Bewusstheit kommt dabei besondere Bedeutung zu. Bereits bei der Einschulung spielt die Fähigkeit, die Lautstruktur von Wörtern zu analysieren, eine große Rolle. Kinder, die auf diesem Gebiet gegen Ende der Kindergartenzeit Probleme haben, laufen auch Gefahr, Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten zu entwickeln.

Eine Längsschnittuntersuchung von Lundberg, Frost und Peterson (1988) zeigt, dass phonologische Fähigkeiten den Schriftspracherwerb erleichtern und bis weit in die Schulzeit hinein einen bedeutenden Einfluss auf die Lese- und Rechtschreibleistungen haben. Ebenso belegt sie, dass phonologische Bewusstheit bereits im Vorschulalter trainierbar ist, und dazu kein Leselehrgang nötig ist.

Auf Grund dieser Erkenntnisse erstellten wir ein Konzept zur Förderung der Schulanfänger-

innen des Kindergartens und starteten die Zusammenarbeit mit den KindergartenpädagogInnen:

## Erstellen klarer Ziele für unsere Zusammenarbeit

- Umfassende Information aller Beteiligten
- Kennenlernen des neuen Umfeldes und des dazugehörenden Personenkreises durch die Kinder und Eltern
- Die jeweiligen Aufgaben der kooperierenden Institutionen sind transparent und klar definiert
- Wecken der Neugierde und Vorfreude auf die Schule
- Kennenlernen der Schulanfänger durch die LehrerInnen
- Der individuelle Entwicklungsstand jedes Kindes ist maßgebend für das pädagogische Handeln
- Förderung der Sprachkompetenz
- Erfahrungsaustausch zwischen Kindergarten und Volksschule

## Exakte Eingrenzung der Absichten

Die Kompetenzen der KindergartenpädagogInnen werden nicht beschnitten. Das erste Schuljahr wird nicht vorweggenommen und Leistungsdenken, und damit Stress bei allen Beteiligten, wird nicht Raum gegeben.

Großer Wert wird auf die Erhöhung der Sprachkompetenz und das Schärfen der Sinne gelegt. Wichtig ist auch für beide Institutionen, die Eltern von der Sinnhaftigkeit dieser Förderung zu überzeugen.

## Durchführung

Zu Schulbeginn wird ein Erhebungsverfahren durchgeführt, um den Ist-Stand der Kinder bezüglich der phonologischen Bewusstheit zu ermitteln.

**VD Ingrid Schiffler**  
VS Zell am Pettenfirst

*Die Zusammenarbeit Kindergarten – Schule ermöglicht für unsere Kinder die bestmögliche, spielerische Förderung.*



Nun arbeitet ein/e LehrerIn mit einer Gruppe regelmäßig während des Schuljahres zu folgenden Übungsschwerpunkten, die in eine Rahmenhandlung eingebaut werden, um eine hohe Motivation der Kinder zu gewährleisten:

- Lausch- und Reimaufgaben
- Aufgaben zur Silbe
- Aufgaben zu Phonemen

Dabei wird großer Wert auf die Auswahl des Wortmaterials gelegt. Wir gehen von einfach strukturiertem Wortmaterial aus, um die Kinder nicht zu überfordern. Der Schwierigkeitsgrad des Wortmaterials wird im Laufe des Jahres entsprechend den Fähigkeiten der Kinder gesteigert.

Am Ende des Schuljahres durchläuft jedes Kind noch einmal das Erhebungsverfahren. Dadurch ist die Evaluation der Jahresarbeit möglich.

### Ein vielversprechender Weg

Dass wir, KindergartenpädagogInnen und LehrerInnen, auf dem richtigen Weg sind, beweisen uns die beteiligten Kinder. Sie lieben diese regelmäßigen Stunden, in denen sie ihre Geschichte spielerisch lernend weiter erleben. Die regelmäßigen Besprechungen der beteiligten PädagogInnen vertiefen auch die gegenseitige Wertschätzung beider Bildungseinrichtungen. ■

### AUF EINEN BLICK

Beim Trainieren der phonologischen Bewusstheit wollen wir den Kindern nicht nur Einblick in die Welt der Laute geben, sondern auch Freude im Umgang mit der Sprache vermitteln.

mehr unter [www.schullandooe.at](http://www.schullandooe.at)